



## TUSCH – Theater und Schule      Ein Kooperationsmodell

### Kriterien für die Teilnahme an der Qualitätsmarke TUSCH:

#### Kultur- und bildungspolitische Zielsetzung

Das Projekt TUSCH verbindet in fester mehrjähriger Partnerschaft Schulen und Theater. Die enge, kontinuierliche und vielfältige Zusammenarbeit zwischen der Kultur- und Bildungseinrichtung stärkt den **gesellschaftlichen Auftrag der Kulturellen Bildung**: Der rezeptive und produktive künstlerische Austausch und die gemeinsamen kreativen Prozesse befördern die aktive Partizipation der Schülerinnen und Schüler an Kunst und Kultur und setzen zugleich Impulse in den Theatereinrichtungen. Dabei arbeiten die Schulen und Theater als gleichberechtigte Partner „auf Augenhöhe“ zusammen. Die Öffnung der Schulen in das soziale und kulturelle Umfeld wird durch TUSCH unterstützt.

#### Dauer der Partnerschaften

Die engen Partnerschaften sind auf einen Zeitraum von mindestens **zwei Jahren** angelegt.

#### Sparten und Organisationsformen der Bühnen

Das Projekt TUSCH bezieht sich ausschließlich auf die **Darstellenden Künste**. Als Bühnenpartner können teilnehmen: Opernhäuser, Musiktheater, Sprechbühnen, Kinder- und Jugendtheater, Tanztheater, Ballett, Figurentheater, experimentelle Bühnen.

Die beteiligten Kulturpartner haben **ein festes Haus** (Gastspiel- oder Ensemble-Theater) bzw. sollten nach Möglichkeit **eine feste Spielstätte** haben, auch wenn ihre Produktionen regelmäßig auf Tournee gehen. Eine Vernetzung von Theatern ohne feste Spielstätte und anderen TUSCH-Theatern ist sinnvoll.

#### Schularten

Grundsätzlich sind in dem TUSCH-Projekt **alle Schularten und –stufen** beteiligt: Grundschulen, Sekundarschulen/Stadtteilschulen / Haupt, Real- und Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen/ Gesamtschulen, Gymnasien, Förderschulen, berufliche Schulen, Oberstufenzentren

### Zahl der beteiligten Netzwerkpartner

Das Netzwerk TUSCH besteht aus mindestens **fünf Kooperations-Paaren**, d.h. fünf Tandems aus je einer Schule und einem Theater. Dabei kann, je nach Kapazität, ein Theater bis zu zwei Schul-Kooperationen übernehmen z.B. mit einer Schule aus der Primarstufe und einer aus der Sekundarstufe.

### Netzwerk und TUSCH-Büro

Das TUSCH-Projekt versteht sich als Netzwerk, das von einem **Projektbüro** begleitet wird, welches die personellen, organisatorischen und finanziellen Strukturen koordiniert. Das Projektbüro bietet eine kontinuierliche Prozessbegleitung an, die künstlerische und pädagogische Prozesse moderiert und bei Problemen die Partnerinstitutionen in der Konfliktklärung unterstützt.

Damit wird gewährleistet, dass die **Partnerschaftsprozesse** in Hinblick auf die oben genannte Zielsetzung **initiiert und kontinuierlich begleitet** werden. Außerdem sorgt das Büro für eine Plattform für den fachlichen Austausch und die Präsentation der im Rahmen von TUSCH entstandenen Theater-Aufführungen und Ergebnisse sowie für die Wahrnehmung und Kommunikation im öffentlichen Raum. Wichtig ist dabei, dass das Büro zum einen zu den schul- und bildungspolitischen Strukturen (Schulen, Schulämter, Ministerium u.a.) einen direkten, ständigen Austausch pflegt, um die Umsetzung der **kulturellen Schulentwicklung** nachhaltig zu fördern. Zum anderen schafft es eine strukturelle Verbindung zu den professionellen Bühnen, sodass das kultur- und bildungspolitische Anliegen von TUSCH Eingang in die Theaterhäuser findet.

**TUSCH ist eine geschützte Marke mit eigenem Logo.**

**TUSCH bundesweit ist ein Forum für**

- **einheitliche Qualitätskriterien**
- **den Fachaustausch und die Weiterentwicklung des TUSCH-Gedankens als entwicklungsfähiges Kooperationsmodell**
- **die Orientierung neuer TUSCH-Gründungen**
- **den fachkompetenten Diskurs über Kulturelle Bildung**